

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Von der traurigen Pflicht der Historiker	9
---	----------

Erstes Buch

Wilde Jahre. Das Christentum zur Zeit Konstantins des Großen	15
1. Klarstellung: Was ist „Christentum“? Was ist „Alte Kirche“?	17
2. Bekannte Zahlen: Der Anteil der Christen	24
3. Verfemt und verschwiegen: Die christlich-arianische Konfession	32
4. Das Christentum steht in Flammen	40

Zweites Buch

Unsichere Kandidaten. Über die Zuverlässigkeit antiker Textquellen	51
5. Die Literaturbestände bis ca. 400 u.Z.	53
6. Der Literaturverfall ab dem 5. Jahrhundert und seine Gründe	57
7. Die Fälschung antiker Textquellen	63
8. Spezialfall „Kirchengeschichten“	69
8.1. Laktanz und das jämmerliche Ende heidnischer Kaiser	71
8.2. Eusebius und das gottgefällige Leben Kaiser Konstantins	73
9. Ergebnis: Literatur zwischen Wahrheit und Mission	86

Drittes Buch

Das dritte Jahrhundert	91
10. Das Weltreich blickt in den Abgrund	91
11. Diokletian. Insolvenzverwalter und Christenverfolger	94

Viertes Buch

Konstantin I.	101
12. Vom Bastard zum Kaiser (306)	102
13. Marsch auf Rom (312)	104
14. Vor der Schlacht an der Milvischen Brücke (312)	108
14.1 Träume, Visionen und Symbole vor der großen Schlacht	109
14.2 Der größte anzunehmende Unfall in der Konstantinforschung	131
14.3 Eine bizarre nächtliche Malerei	137
15. Die Schlacht	142
16. Nach der Schlacht an der Milvischen Brücke: Einzug in die Stadt	146
16.1 Konfusionen um einen Triumphzug	148
16.2 Lyrik: Das verweigerte Götteropfer	151

17. Konzil von Nicäa. Die Divinisierung Jesu (325)	162
17.1 Der historische Rahmen	162
17.2 Der Anlass zur Einberufung des Konzils	166
17.3 Die Rolle Konstantins	167
17.4 Der Verlauf des Konzils	171
17.5 Wesensgleichheit. Das Schlüsselwort des Christentums	173
18. Konstantinopel. Das Neue Rom. Stadt zwischen Kaiser und Sol	180
18.1 Im Zentrum der Stadt: Die heidnische Konstantinsäule (330)	185
18.2 Ergebnis: Konstantin, Architekt des eigenen Ruhms	187
19. Die Taufe „auf dem Sterbebett“ (337)	192
19.1 Mythen und Märchen rund um die Taufe Konstantins	193
19.2 Die Taufe Konstantins im kirchengeschichtlichen Kontext	195
20. Der letzte Tag von Ankyrona. Konstantins Tod (337)	207

Fünftes Buch

Von 310 bis 380. Siebzig Jahre Religionsgetümmel. Ein Fazit	213
21. Nur vom Sonnenkult her ist Konstantins Religionspolitik verständlich	216
22. Die konstantinische Wende	225
23. Fünfzig Jahre später. Die Wende: Das Schwert des Theodosius	229

Sechstes Buch

Spätantike Forschung unter Kuratel?	239
--	------------

Anlagen

Exkurse

1. Der pagane und der christliche Monotheismus	257
2. Die „Religion der Nächstenliebe“ im historisch-philosophischen Kontext	262
3. Der Wandel der römischen Truppenfahne in ein christliches „Labarum“	266
4. Dies Solis und Dies Dominicus. Vom Sonnentag zum Sonntag	270
5. Die rechtliche Privilegierung der Bischöfe zur Zeit Konstantins	276
6. Stumme Zeugen I: Münzen	282
6.1 Das Silbermedaillon von 315	285
6.2 Die Konsekrationsmünzen (337)	294
6.3 Fazit	299
7. Stumme Zeugen II: Bauten	303
7.1 Rom: Die Lateranbasilika und die Kolossalstatue (312/313)	303
7.2 Der Konstantinbogen (315) und das vertrackte „instinctu divinitatis“ ...	308

Anhang
Bibliographie

1. Antike Quellen und Textausgaben	315
2. Kompendien und Nachschlagewerke	320
3. Literatur	322

Aus Rolf Bergmeier: Kaiser Konstantin und die wilden Jahre des Christentums,
ISBN 978-3-86569-064-7